



20 150301201

1	<input type="checkbox"/> Einkommensteuererklärung	<input type="checkbox"/> Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage	Eingangsstempel
2	<input type="checkbox"/> Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge	<input type="checkbox"/> Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags	
3	Steuernummer		
An das Finanzamt			
4			
5	Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt		
Allgemeine Angaben			
6	Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr. _____		
Steuerpflichtige Person (stpfl. Person), nur bei Zusammenveranlagung: Ehemann / Lebenspartner(in) A nach dem LPartG *)			
7	Identifikationsnummer (IdNr.)	*) Bitte Anleitung beachten.	
8	Name	Geburtsdatum	
9	Vorname		
10	Titel, akademischer Grad	Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung	
11	Straße (derzeitige Adresse)	Religion	
12	Hausnummer	Hausnummerzusatz	Adressergänzung
13	Postleitzahl	Wohnort	
14	Ausgeübter Beruf		
15	Verheiratet / Lebenspartnerschaft begründet seit dem	Verwitwet seit dem	Geschieden / Lebenspartnerschaft aufgehoben seit dem
	Dauernd getrennt lebend seit dem		
Nur bei Zusammenveranlagung: Ehefrau / Lebenspartner(in) B nach dem LPartG			
16	IdNr.		
17	Name	Geburtsdatum	
18	Vorname		
19	Titel, akademischer Grad	Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung	
20	Straße (falls von Zeile 11 abweichend)	Religion	
21	Hausnummer	Hausnummerzusatz	Adressergänzung
22	Postleitzahl	Wohnort (falls von Zeile 13 abweichend)	
23	Ausgeübter Beruf		
Nur von Ehegatten / Lebenspartnern auszufüllen			
24	<input type="checkbox"/> Zusammenveranlagung	<input type="checkbox"/> Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern	<input type="checkbox"/> Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart
Bankverbindung - Bitte stets angeben -			
25	IBAN		
26	BIC		
27	Geldinstitut und Ort		
28	<input type="checkbox"/> Kontoinhaber lt. Zeile 8 und 9	<input type="checkbox"/> lt. Zeile 17 und 18	oder: Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck einreichen)

Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:

31 Name

32 Vorname

33 Straße

34 Hausnummer Hausnummerzusatz Postfach

35 Postleitzahl Wohnort

Sonderausgaben

52

Gezahlte Versorgungsleistungen

	Rechtsgrund, Datum des Vertrags	abziehbar	tatsächlich gezahlt EUR
36 Renten	<input type="text"/>	102 <input type="text"/> %	101 <input type="text"/> ,-
37 Dauernde Lasten	<input type="text"/>		100 <input type="text"/> ,-
38 Ausgleichszahlungen im Rahmen des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs	Rechtsgrund, Datum der erstmaligen Zahlung <input type="text"/>		121 <input type="text"/> ,-
39 Ausgleichszahlungen zur Vermeidung des Versorgungsausgleichs lt. Anlage U			131 <input type="text"/> ,-

Unterhaltsleistungen lt. Anlage U an den
 – geschiedenen Ehegatten, Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft
 – dauernd getrennt lebenden Ehegatten / Lebenspartner

	IdNr. der unterstützten Person		
40	<input type="text"/>	117	116 <input type="text"/> ,-
41	In Zeile 40 enthaltene Beiträge (abzgl. Erstattungen und Zuschüsse) zur Basis-Kranken- und gesetzlichen Pflegeversicherung	118 <input type="text"/> ,-	Davon entfallen auf Krankenversicherungsbeiträge mit Anspruch auf Krankengeld 119 <input type="text"/> ,-

Kirchensteuer (soweit diese nicht als Zuschlag zur Abgeltungssteuer einbehalten oder gezahlt wurde)

	2015 gezahlt EUR		2015 erstattet EUR
42	103 <input type="text"/> ,-	104	<input type="text"/> ,-

Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A

	Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen	EUR
43	<input type="text"/>	200 <input type="text"/> ,-

Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: Ehefrau / Lebenspartner(in) B

	Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen	EUR
44	<input type="text"/>	201 <input type="text"/> ,-

Spenden und Mitgliedsbeiträge (ohne Beträge in den Zeilen 49 bis 56)

	lt. Bestätigungen EUR	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt EUR
45 – zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	123 <input type="text"/> ,-	124 <input type="text"/> ,-
46 in Zeile 45 enthaltene Zuwendungen an Empfänger im EU- / EWR-Ausland	125 <input type="text"/> ,-	126 <input type="text"/> ,-
47 – an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)	127 <input type="text"/> ,-	128 <input type="text"/> ,-
48 – an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)	129 <input type="text"/> ,-	130 <input type="text"/> ,-

Spenden und Mitgliedsbeiträge, bei denen die Daten elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne Beträge in den Zeilen 45 bis 48 und 52 bis 56)

	stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A EUR	Ehefrau / Lebenspartner(in) B EUR
49 – zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	202 <input type="text"/> ,-	203 <input type="text"/> ,-
50 – an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)	204 <input type="text"/> ,-	205 <input type="text"/> ,-
51 – an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)	206 <input type="text"/> ,-	207 <input type="text"/> ,-

Spenden in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock) einer Stiftung

	2015 geleistete Spenden (lt. Bestätigungen / lt. Nachweis Betriebsfinanzamt)		2015 geleistete Spenden, bei denen die Daten elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne Beträge in Zeile 52)
52	208 <input type="text"/> ,-	209	<input type="text"/> ,-
53	210 <input type="text"/> ,-	211	<input type="text"/> ,-
54	in Zeile 52 enthaltene Spenden an Empfänger im EU- / EWR-Ausland	218 <input type="text"/> ,-	219 <input type="text"/> ,-
55	Von den Spenden in Zeile 52 und 53 sollen 2015 berücksichtigt werden	212 <input type="text"/> ,-	213 <input type="text"/> ,-
56	2015 zu berücksichtigende Spenden aus Vorjahren in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock) einer Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden	214 <input type="text"/> ,-	215 <input type="text"/> ,-



20150301202

Außergewöhnliche Belastungen

53

Behinderte Menschen und Hinterbliebene

61	stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	gültig von	bis	unbefristet gültig	Grad der Behinderung	Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)
62	hinterblieben	16	1 = Ja	blind / ständig hilflos	20	1 = Ja	geh- und stehbehindert
63	Ehefrau / Lebenspartner(in) B	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	gültig von	bis	unbefristet gültig	Grad der Behinderung	Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)
64	hinterblieben	17	1 = Ja	blind / ständig hilflos	21	1 = Ja	geh- und stehbehindert

Pflege-Pauschbetrag wegen unentgeltlicher persönlicher Pflege einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner Wohnung

Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)

Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)

Name anderer Pflegeperson(en)

Andere außergewöhnliche Belastungen

(z. B. Fahrtkosten behinderter Menschen, Krankheitskosten, Kurkosten, Pflegekosten)

67	Art der Belastungen	Aufwendungen EUR	Erhaltene / Anspruch auf zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unterstützungen; Wert des Nachlasses usw. EUR
68	Für die - wegen Abzugs der zumutbaren Belastung - nicht abziehbaren Pflegeleistungen wird die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Dienstleistungen beantragt. Die in den Zeilen 67 enthaltenen Aufwendungen für haushaltsnahe Pflegeleistungen betragen (Aufwendungen abzüglich Erstattungen)	77	,-

Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen

18

Steuerermäßigung bei Aufwendungen für

- geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt - sog. Minijobs -

Aufwendungen (abzüglich Erstattungen) EUR

69	Art der Tätigkeit	202	,-
70	- sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt	207	,-
71	- haushaltsnahe Dienstleistungen, Hilfe im eigenen Haushalt	210	,-
72	- Pflege- und Betreuungsleistungen im Haushalt, in Heimunterbringungskosten enthaltene Aufwendungen für Dienstleistungen, die denen einer Haushaltshilfe vergleichbar sind (soweit nicht bereits in den Zeilen 67 berücksichtigt); das in den Zeilen 67 als Erstattung für häusliche Pflege- und Betreuungskosten berücksichtigte Pflegegeld (§ 37 SGB XI) / Pflegetagegeld	213	,-
73	- Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen im eigenen Haushalt (ohne öffentlich geförderte Maßnahmen, für die zinsverbilligte Darlehen oder steuerfreie Zuschüsse in Anspruch genommen werden, z. B. KfW-Bank, landeseigener Förderbanken oder Gemeinden)	214	,-

Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 68 bis 73:

Anzahl der weiteren Personen

Es bestand ganzjährig ein gemeinsamer Haushalt mit einer oder mehreren anderen alleinstehenden Person(en)

223

Name, Vorname, Geburtsdatum

Nur bei Alleinstehenden oder Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartner und Eintragungen in den Zeilen 68 bis 73:

Laut einzureichendem gemeinsamen Antrag sind die Höchstbeträge für die Aufwendungen lt. den Zeilen 68 bis 73 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt

221

%

Nur in Fällen der Zusammenveranlagung oder Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern und Eintragungen in den Zeilen 68 bis 73:

77	Es wurde 2015 ein gemeinsamer Haushalt begründet oder aufgelöst und für einen Teil des Kalenderjahres ein Einzelhaushalt geführt	Ehemann / Lebenspartner(in) A	Ehefrau / Lebenspartner(in) B
	219	1=Ja	220

Steuerermäßigung bei Belastung mit Erbschaftsteuer

78	Ich beantrage eine Steuerermäßigung, weil in dieser Steuererklärung Einkünfte erklärt worden sind, die als Erwerb von Todes wegen ab 2011 der Erbschaftsteuer unterlegen haben (lt. gesonderter Aufstellung).	185	1=Ja
----	---	-----	------

Steuerbegünstigung für schutzwürdige Kulturgüter

79	Steuerbegünstigung nach § 10g EStG für schutzwürdige Kulturgüter, die weder zur Einkunfts-erzielung noch zu eigenen Wohnzwecken genutzt werden	151	,-
----	--	-----	----

Verlustabzug / Spendenvortrag

80	Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10d EStG / Spendenvortrag nach § 10b EStG zum 31.12.2014 festgestellt für	stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A	Ehefrau / Lebenspartner(in) B
81	Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2014		
	Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2015 soll folgender Gesamtbetrag nach 2014 zurückgetragen werden	,-	,-

Sonstige Angaben und Anträge

18

Einkommensersatzleistungen, die dem Progressionsvorbehalt unterliegen, z. B. Arbeitslosengeld, Elterngeld, Insolvenzgeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld und vergleichbare Leistungen aus einem EU- /EWR-Staat oder der Schweiz (ohne Beträge lt. Zeile 27 der Anlage N)

 stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A
EUR

 Ehefrau /
Lebenspartner(in) B
EUR

91

120

121

Nur bei Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern:

Laut übereinstimmendem Antrag sind die Sonderausgaben, außergewöhnlichen Belastungen sowie die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen je zur Hälfte aufzuteilen (Der Antrag auf Aufteilung des Freibetrages zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung eines volljährigen Kindes ist in Zeile 52 der Anlage Kind, der Antrag auf Aufteilung bei Übertragung des Behinderten- oder Hinterbliebenen-Pauschetrags in Zeile 66 der Anlage Kind zu stellen.)

92

222

1 = Ja

Nur bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht im Kalenderjahr 2015:

vom

bis

93

Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland

 stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A

94

 Ehefrau /
Lebenspartner(in) B

EUR

95

Ausländische Einkünfte, die außerhalb der in den Zeilen 93 und / oder 94 genannten Zeiträume bezogen wurden und nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegen haben (Bitte Nachweise über die Art und Höhe dieser Einkünfte einreichen.)

122

96

In Zeile 95 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG

177

Bei Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht:
 stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A

 Ehefrau /
Lebenspartner(in) B

97

Mir gehörte im Zeitpunkt der Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht (Wegzug) eine Beteiligung i. S. d. § 17 EStG an einer in- oder ausländischen Kapitalgesellschaft / Genossenschaft

171

1 = Ja

172

1 = Ja

98

Im Zeitraum zwischen Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht bis zur Abgabe der Einkommensteuererklärung 2015 lag mein Wohnsitz zumindest zeitweise in einem niedrig besteuertem Gebiet i. S. d. § 2 Abs. 2 AStG

169

1 = Ja

170

1 = Ja

Nur bei Personen ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, die beantragen, als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden:

99

Es wird für die Anwendung personen- und familienbezogener Steuervergünstigungen beantragt, als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden.

Antragsteller: 130

 1 = stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A
2 = Ehefrau /
Lebenspartner(in) B
3 = beide Ehegatten /
Lebenspartner

100

 lt. „Bescheinigung EU / EWR“ (bitte einreichen)

 lt. „Bescheinigung außerhalb EU / EWR“ (bitte einreichen)

101

Summe der nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegenden Einkünfte (ggf. „0“)

124

129

102

In Zeile 101 enthaltene Kapitalerträge, die der Abgeltungsteuer unterliegen oder - im Fall von ausländischen Kapitalerträgen - unterliegen würden

131

133

 stpfl. Person / Ehegatten /
Lebenspartner
EUR

103

In Zeile 101 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG

177

104

Steuerabzugsbeträge nach § 50a EStG

149

146

105

Solidaritätszuschlag zu Zeile 104

148

145

Nur bei im EU- / EWR-Ausland oder in der Schweiz lebenden Ehegatten / Lebenspartnern:

106

Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU- / EWR-Staates die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Nachweis ist einzureichen (z. B. „Bescheinigung EU / EWR“). Die nicht der deutschen Besteuerung unterliegenden Einkünfte beider Ehegatten / Lebenspartner sind in Zeile 101 enthalten.

Nur bei Angehörigen des deutschen öffentlichen Dienstes ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, die im dienstlichen Auftrag außerhalb der EU oder des EWR tätig sind:

107

Ich beantrage die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist einzureichen.

Weiterer Wohnsitz in Belgien (abweichend von den Zeilen 11 bis 13) bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit und Renten

108

109

Unterhalten Sie auf Dauer angelegte Geschäftsbeziehungen zu Finanzinstituten im Ausland?

 stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A

 Ehefrau /
Lebenspartner(in) B

116

 1 = Ja
2 = Nein

117

 1 = Ja
2 = Nein
Unterschrift

Die mit der Steuererklärung / dem Antrag angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149, 150 und 181 Abs. 2 der Abgabenordnung, der §§ 25, 46 und § 51a Abs. 2d des Einkommensteuergesetzes sowie des § 14 Abs. 4 des Fünften Vermögensbildungsgesetzes erhoben.

110

Datum, Unterschrift(en) Steuererklärungen sind eigenhändig - bei Ehegatten / Lebenspartnern von beiden - zu unterschreiben.

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:

